
Sehr geehrte Damen und Herren

Als Präsident der Gesellschaft der Freundinnen und Freunde des Schauspielhauses Zürich und dessen Vorstand, begrüsse ich Sie alle ganz herzlich zur Verleihung der Goldenen Maske 2020 und 2021.

Insbesondere begrüssen möchte ich:

Die Preisträgerinnen und Preisträger sowie ihre Familien, Freundinnen und Freunde
Die vier heute sprechenden Laudatoren
Die anlässlich der vorgängig stattgefundenen Generalversammlung neu gewählten
Vorstandsmitglieder Annette Kreis-Schinck, Ulrich Seefeld und Christian Gärtner
Den Co-Intendanten Nicolas Stemann

Was für eine verrückte Zeit liegt hinter uns! Seit mehr als eineinhalb Jahren geschehen Dinge, welche wir uns zuvor nie hätten vorstellen können.

Ganz existentielle Themen wurden und werden durch die Pandemie in unser Bewusstsein und Alltagsleben gespült. Plötzlich war das Altsein das grösste Thema – viele Menschen gehörten damals zur Hochrisikogruppe. Später dann rückten die jungen Menschen mit ihren aufgestauten, altersgerechten Bedürfnissen in den Fokus. Jetzt sind wir beim Graben zwischen den Geimpften und Ungeimpften angelangt.

Die vielen langen Monate der Corona-Pandemie hat uns Menschen vor Augen geführt und existentiell spüren lassen, wie arm, energielos und einsam man sich ohne unser gewohntes kulturelles Leben fühlt. Gerade hier in Zürich, dieser wunderbaren Stadt mit ihrem vielfältigen und hochstehenden Kulturangebot.

So viel zu den vergangenen Monaten und Themen mit welchen wir uns, unser familiäres und soziales Umfeld, die Schweiz und die ganze Welt beschäftigen mussten.

Schluss mal fürs Erste, denn wir schreiben heute den 24. Oktober 2021 und sind in der glücklichen Lage, die Goldene Maske 2020 und 2021 verleihen zu dürfen.

Ihr alle hier versammelten Menschen habt einen Bezug zum Theater und im Speziellen zum Schauspielhaus Zürich.

Viele unter Ihnen geben Vieles oder schier Alles, damit hier im Schiffbau und dort im Pfauen eine Theaterwelt entsteht. Eine Welt im Theater, welche Themen, Gefühle, Geschichten und Situationen widerspiegeln. Dinge, welche für die Theaterbesucher:innen vertraut oder fremd sind. Auf der Bühne kommen faszinierende, magische, archaische, humorvolle und zum Teil verstörende Bilder zur Darstellung. Theater nimmt uns in Bann, fesselt uns, entführt uns weg von der Realität oder aber hin zur Realität.

Für das eben Geschilderte lassen Sie mich stellvertretend und ganz kurz von drei Theater-Erlebnissen erzählen:

«Der Mensch erscheint im Holozän»

Wer hätte gedacht, dass es möglich ist, am Rande der Guckkasten-Bühne im Pfauen einen heftigen Regen niederprasseln zu lassen?! Dies, nachdem während der ganzen Aufführung ein riesiger Baumstamm um seine eigene Achse drehte.

«Einfach das Ende der Welt»

Diese Fülle und Detailverliebtheit all jener Dinge und damit verbundenen Situationen und Geschichten, welche Benjamin Lillie durch seine Hand-Filmkamera fokussiert. Im zweiten Teil des Stückes dann die Leere der Bühne, aber die Fülle explosiver Stimmungen und Gefühle der Familiendynamik.

Und zu guter Letzt: «Mein Jahr der Ruhe und Entspannung»

Alicia Aumüller dreht nackt, nur mit Schlittschuhen «bekleidet», ihre schier endlosen Runden auf dem weissen Eis...

Die heute hier sprechenden Laudatoren stehen für die Wertschätzung vieler Theater-Besucher:innen, welche nicht die Möglichkeit haben, sich direkt an die engagierten und hervorragenden Theatermacher:innen zu wenden.

Diesen festlichen Anlass begehen wir als Gesellschaft der Freundinnen und Freunde zusammen mit dem Schauspielhaus Zürich in Tradition und seit 1995. Jetzt wollen wir diesen Anlass zur Verleihung der Goldenen Maske 2020 und 2021 mit Stolz, Freude und Dankbarkeit feiern.

Ich nenne nachfolgend die Preisträgerin und den Preisträger der Goldenen Maske 2020:

Es sind dies Marianne Boos / Requisite und Matthias Neukirch / Schauspieler, Laudatio für Marianne Boos hält René Kümpel, Laudatio für Mattias Neukirch hält Niklaus Peter.

Ich nenne nachfolgend die Preisträgerin und den Preisträger der Goldenen Maske 2021:

Es sind dies Etienne Porret / Maschinist und Personalvertretung sowie Alicia Aumüller / Schauspielerin. Laudatio für Etienne Porret hält Dirk Wauschkuhn, Laudatio für Alicia Aumüller hält Nicolas Stemann.

Ein grosser Dank an alle, welche diesen festlichen Anlass ermöglicht haben. Einen besonderen Dank an die Musiker:

| | |
|-----------------------|------------------------|
| Am Schlagzeug: | Christian Szyska |
| Am Bass: | Michael Neuenschwander |
| Gitarre: | Sebastian Gäbel |
| Saxophon: | Renzo Spotti |
| Musikalische Leitung: | Jojo Büld |

Und jetzt darf ich sie alle herzlich zu Speis und Trank ins Foyer einladen.